

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 110

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Zürcher Patent-Motorwagen-Fabrik „Rapid“. — Kantonbank Schwyz in Schwyz.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber der Fr. 500 Obligationen Nr. 24,073 und 24,074 des 3 1/2 % 35 Millionen-Anleihe der Schweiz. Nordostbahngesellschaft vom 28. Februar 1897 wird hiemit aufgefordert, diese Urkunden innert 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (V. 28^a)

Zürich, den 9. September 1899.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1902. 17. März. Die Firma W^o Jean Kiefer & Cie. in Solothurn hat die Zweigniederlassung in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 14 vom 14. Januar 1902, pag. 53) aufgegeben; die Firma «W^o Jean Kiefer & Cie.» in Langenthal ist daher erloschen, und es fällt infolgedessen auch die an Marie Baumann, geb. Schaffner, in Langenthal erteilte Prokura dahin. 25

Bureau Bern.

17. März. Müffly Company, Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 353 vom 17. Oktober 1901, pag. 1409); Haus Müll ist als Direktor der Gesellschaft zurückgetreten und wurde an dessen Stelle als Direktor gewählt: Jakob Ischy, von Rümisberg, in Bern; gleichzeitig wird die an Eugen Schürch erteilte Prokura widerrufen.

17. März. Inhaber der Firma F. X. Voney in Bern ist Franz Xaver Voney, von Richenthal (Luzern), in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zur «Linde», Murtenstrasse 21, Bern.

Bureau Biel.

17. März. Die Firma J. Matile in Biel (S. H. A. B. Nr. 377 vom 6. Dezember 1899) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

Bureau Laupen.

14. März. Die unter dem 6. September 1894 in das Handelsregister von Laupen eingetragene Firma Johann Hofmann in Gümmenen, Gemeinde Mühleberg (S. H. A. B. Nr. 202 vom 11. September 1894, pag. 823) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bureau Schwarzenburg.

17. März. Die Käsereigenossenschaft Eigen, mit Sitz auf dem Eigen, Gemeinde Wahlern (S. H. A. B. Nr. 281 vom 13. August 1900, pag. 1128) hat in ihrer Sitzung vom 18. Januar 1901 an Stelle des bisherigen zum neuen Präsidenten gewählt Johann Binggeli, Sohn, Landwirt, auf dem Eigen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

15. März. Unter der Firma Viehversicherungsgenossenschaft Wimmis bildete sich laut Statuten vom 2. Juni 1901 in der Gemeinde Wimmis eine Genossenschaft in Gemässheit der Art. 678 bis und mit 715 O. R. Diese Vereinigung hat ihren Sitz in Wimmis und bezweckt, ihren Mitgliedern für unverschuldeten Verlust der bei ihr versicherten Tiere gegen Erfüllung der statutengemässen Verpflichtungen sichern Ersatz zu leisten. Gewinn ist nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in der Gemeinde wohnende Viehbesitzer werden, welcher vom Vorstände aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf Bezug habende Beitritts-Erklärung unterschreibt. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, fruchtlose Auspflanzung oder Ausschluss. Letzterer kann erfolgen durch Beschluss der Generalversammlung wegen irgend einer strafbaren Handlung und Nichtbezahlung der Versicherungsbeiträge. Die von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge werden jeweilen durch die genehmigte Halbjahrsrechnung bestimmt. Neu beitretende Mitglieder bezahlen Fr. 2 Aufnahmegebühr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im «Amtsanzeiger von Niedersimmenthal» oder durch Umbieten und ausserdem noch in den vom Schweiz. Obligationenrecht vorgesehenen Fällen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Organe der Genossenschaft sind: die General- oder Hauptversammlung und der Vorstand, bestehend aus Präsident, Kassier, zugleich Sekretär, und drei Schatzern. Der Vicepräsident wird jeweilen vom Vorstände bezeichnet.

Vorstandsmitglieder sind: Gottfried Kammer, Gemeinderat, Präsident; Friedrich Allenbach, Landwirt, im Schindelfeld, Vicepräsident; Gottfried Niederhäuser, Wagner, Kassier und Sekretär, und Friedrich Allenbach, Landwirt, im Schindelfeld; Jakob Itten, Sohn, Metzger, und Jakob Abbühl, Landwirt, auf dem Platz, als Schätzer; alle zu Wimmis. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen namens der Genossenschaft der Präsident oder Vicepräsident kollektiv mit dem Sekretär.

Uri — Uri — Uri

1902. 17. März. Die Firma Seb. Tresch in Altdorf (S. H. A. B. 1893, pag. 150) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1902. 18. März. Inhaber der Firma Albert Züger in Lachen ist Albert Züger, von Altdorf, in Lachen. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wirtschaft.

Solothurn — Solenne — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1902. 17. März. Die Stadtschützengesellschaft Solothurn in Solothurn hat in ihrer Generalversammlung vom 14. März 1902 ihren Vorstand neu bestellt. Präsident ist Hans Jecker, Hauptmann, in Solothurn, und Aktuar: August Brugger, Buchdrucker, in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 14. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Corti & Berlinger in Basel (S. H. A. B. Nr. 51 vom 12. Februar 1900, pag. 208, und Nr. 200 vom 2. Juni 1900, pag. 805) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

14. März. Domenico Corti-Knus, von Winterthur, August Berlinger-Kunz, von Winterthur, und Eduard Schmidt-Maier, von Basel, alle wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Corti Berlinger & Cie in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 14. März 1902 beginnt. Domenico Corti-Knus und August Berlinger-Kunz sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Eduard Schmidt-Maier ist Kommanditist mit dem Betrage von einhunderttausend Franken (Fr. 100,000) und führt zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Ausbeutung von Thon- und Steinlagern. Geschäftslokal: Klarastrasse 12.

14. März. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Basler Credit-Gesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 116 vom 23. April 1896, pag. 477) ist Emanuel Wackernagel-Oser infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle hat der Vorstand zu einem weiteren Mitgliede des Vorstandes und zugleich zum Präsidenten desselben gewählt: Dr. Eugen Wannier, von Soyhières (Bern), wohnhaft in Basel, welcher als Delegierter des Vorstandes mit dem bisherigen Delegierten Franz Joseph Böhrer und dem Prokuristen Fritz Haefellinger kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

15. März. Die Firma Carl Banga in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 14. September 1884, pag. 651) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W^o Carl Banga».

15. März. Inhaberin der Firma W^o Carl Banga in Basel ist Witwe Ottilie Banga-Peters, von Münchenstein (Baselstadt), wohnhaft in Basel. Die Firma hat mit Wirkung vom 1. Januar 1902 an Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Carl Banga» übernommen. Natur des Geschäftes: Milch- und Produktengeschäft. Molkerei. Geschäftslokal: Dornacherstrasse 71.

15. März. Die Firma Vest Eckel & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 109 vom 5. Mai 1892, pag. 434) erteilt Prokura an Rudolf Vest, Sohn, von und in Basel.

15. März. Inhaber der Firma A. Fritsch in Basel ist August Fritsch, von Waldkirch (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wein-, Spirituosen- und Kolonialwarenhandlung en gros und en détail. Geschäftslokal: Untere Rebgasse 7.

15. März. Die Firma Sm^l Walti in Basel (S. H. A. B. Nr. 109 vom 23. März 1900, pag. 430) erteilt Prokura an Elisabeth Walti, von Seon (Aargau), wohnhaft in Basel. Ehefrau des Inhabers, mit der ausdrücklichen Ermächtigung auch zur Belastung und Veräusserung von Liegenschaften gemäss O. 423, Abs. 2.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1902. 18. März. Die Firma A. Tiarks, Möbelhandlung in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 236 vom 18. August 1898, pag. 987) ist infolge Wegzuges des Inhabers, da seit demselben mehr als ein Jahr verfloßen ist, von Amteswegen im Handelsregister gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1902. 18. März. Die Firma Rud. Bürgi in Wohlen (S. H. A. B. 1891, pag. 245) ist infolge Association erloschen.

Rudolf Bürgi, von Wädenswil (Zürich), in Wohlen, und Arnold Obrist, von Eichberg (St. Gallen), in Wohlen, haben unter der Firma Rud. Bürgi & Cie. in Wohlen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rud. Bürgi» übernimmt. Natur des Geschäftes: Strobleicherei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1902. 17 Marzo. Achille Fontana, fu Luigi, da Cureglia, e Pietro Aliverta, di Martino, da Milano, domiciliati a Chiasso, hanno costituito a Chiasso, sotto la ragione sociale **Achille Fontana & Co**, una società in nome collettivo, cominciata il 1° febbraio 1902. Genere di commercio: Mulino. Bureaux: Chiasso.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau de Vevey.

1902. 15 mars. La société en nom collectif **P. & J. Longchamp**, à Montreux (F. o. s. du c. des 9 octobre 1894, n° 222, page 914, et 24 juin 1896, n° 173, page 720), est radiée ensuite du décès de Ignace Longchamp.

15 mars. Le chef de la maison **P. Longchamp**, à Montreux, est Placide-Joseph, fils de feu Constant Longchamp, de Bottens, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Agent d'affaires officiel, renseignement commerciaux, représentation, encaissements et gérances d'immeubles, achat et vente de meubles. Bureau: Grand Rue n° 22, à Montreux.

15 mars. La raison **Mme Bettig-Michoud**, à Vevey (F. o. s. du c. du 17 juillet 1900, n° 255, page 1023), est radiée d'office ensuite de la faillite de la titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 13 mars. La raison **Adrien Beurret**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 4 septembre 1896, n° 247), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

15 mars. Le chef de la maison **Joseph Hess**, à La Chaux-de-Fonds, est Joseph Hess, de Lentershausen (Grand Duché de Baden), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: négociant en horlogerie. Bureaux: 58, Rue Léopold Robert.

15 mars. La Société des **Fabriques de Spiraux réunies**, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 février 1901, n° 65), a, dans son assemblée générale du 29 janvier 1902, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La durée de la société est fixée à vingt-cinq ans, comptés dès le 17 décembre 1895, date de sa fondation. La société est administrée par un conseil d'administration

B. 36.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz in Schwyz

vom Jahre 1901.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll		Haben	
Lastenposten		Nutzposten	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz vom Jahre 1901.

Verteilung des Reingewinnes pro 1901

(laut Art. 5* des Bankgesetzes).

Der Reingewinn pro 1901 beträgt	Fr. 141,879. 21
welcher in folgender Weise verteilt wird:	
Vorzinsung des Dotationskapitals	Fr. 60,000. —
Zuweisung an den Reservefonds	„ 40,000. —
Zuweisung an die Staatskassa	„ 40,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1902	„ 1,879. 21
	Fr. 141,879. 21

*) Art. 5 des Bankgesetzes lautet:

„Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird so lange zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch fernerhin als Reservefonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kasse ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetrieb benützt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskassa.“

de cinq à sept membres. Enfin l'assemblée générale a confirmé dans leurs fonctions, pour une nouvelle période de six ans, dès le 1^{er} janvier 1902, les cinq anciens administrateurs et en a nommé deux nouveaux: Henri Lehmann, avocat et notaire, de La Coudre, appelé à la présidence du conseil, et Albert Vuille, fabricant d'horlogerie, de La Sagne, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ce qui porte à sept le nombre des membres du conseil d'administration. Les autres points de la publication du 26 février 1901 n'ont pas reçu de modifications.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 15 mars. La raison E. Renaud, à Genève (F. o. s. du c. du 25 mai 1893, page 500), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée, dès le 25 février 1902, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison M^{me} E. Flumet-Renaud, à Genève, par la fille du précédent, Emilie-Henriette Flumet, née Renaud, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Commerce de chaussures, à l'enseigne «Grande Cordonnerie Populaire». Magasins: 10, Rue d'Italie. Succursale: 9, Rue du Conseil-Général, à l'enseigne «Aux chaussures suisses».

15 mars. Du procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Blanchisserie des Epinettes, société anonyme

ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 juillet 1895, page 741), le dit procès-verbal dressé par M^e C. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, le 4 mars 1902, il résulte que l'assemblée a décidé la révocation du conseil d'administration de la société, et a nommé un nouveau conseil, en la personne des suivants: Charles Bory, régisseur, et Léon Fulpius, architecte, tous deux déjà inscrits; John Bulet, comptable; Antoine Bastard, régisseur; demeurant tous quatre à Genève, et Henri Fontaine, agent de change, demeurant à Lyon.

Die Genossenschaft

Zürcher Patent-Motorwagen-Fabrik „Rapid“

in Zürich II ist gemäss Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 6. März 1902 in Liquidation getreten.

Die Gläubiger der Genossenschaft werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 20. April a. e. geltend zu machen. Die Ansprüche sind einzureichen bei Herrn W. Elsener, Rechtsanwalt, Rämistrasse 6, Zürich I.

(V. 6^o)

Die Liquidationskommission.

B. 36.

Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz in Schwyz auf 31. Dezember 1901.

Aktiven			(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)			Passiven		
			I. Kassa.					
		1,200,000 —	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
		25,520 —	Depositem bei der Abrechnungsstelle, Conto A.					
		250,259 15	Uehrige gesetzliche Barschaft.					
		1,475,779 15	Gesetzliche Barschaft.					
		52,000 —	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
		16,150 —	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					
		12,550 —	Depositem bei der Abrechnungsstelle, Conto B.					
1,563,542	07	7,062 92	Ausländische Noten.					
			II. Kurzfristige Guthaben.					
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
		83,823 88	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
		176,436 75	Korrespondenten-Debitoren.					
359,648	23	99,857 62	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.					
			III. Wechselforderungen.					
			Disconto-Schweizer-Wechsel:					
		541,986. 47	Innert 30 Tagen fällig.					
		877,947. 78	" 31—60 " "					
		463,831. 62	" 61—90 " "					
		15,084. 60	In über 90 " "					
1,898,850	47							
			Wechsel mit Faustpfand:					
		184,836. —	Innert 30 Tagen fällig.					
		132,000. —	" 31—60 " "					
		35,000. —	" 61—90 " "					
		85,000. —	In über 90 " "					
436,836	—							
49,802	90		Wechsel zum Inkasso.					
2,885,489	87							
			IV. Andere Forderungen auf Zeit.					
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
		1,619,994 75	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
		220,020 10	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.					
		6,137,090 10	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.					
		529,717 72	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte.					
14,449,479	41	5,942,656 74	Hypothekar-Anlagen aller Art.					
			V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					
			Effekten (öffentl. Wertpapiere) laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).					
4,166,935	15							
			VII. Feste Anlagen.					
		216,000 —	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.					
231,000	—	15,000 —	Mobiliar zum eigenen Geschäftsbetrieb.					
			VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
			Ratuzinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
405,254	13							
23,561,348	88							
			I. Noten-Emission.					
			Noten in Cirkulation			2,948,000	—	
			Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)			52,000	—	3,000,000 —
			II. Kurzfristige Schulden.					
			(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
			Kurzfristige Depositenscheine			9,930	—	
			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren			32,948	16	
			Korrespondenten-Kreditoren			80,965	15	
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)			844,700	81	
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)			1,699,910	61	
			Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons			91,479	70	2,759,934 43
			III. Wechselschulden.					
			Acceptationen					5,000 —
			IV. Andere Schulden auf Zeit.					
			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)					
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)			508,736	71	
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)			10,082,741	86	
			Langfristige Depositenscheine			243,288	65	
			Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind			2,465,500	—	
			Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre			2,505,000	—	15,755,267 22
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
			Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail i. d. Gewinn- und Verlust-Rechnung)			13,183	97	
			Ratuzinsen auf Passivposten			7,083	55	
			Reingewinn für das Rechnungsjahr 1901			100,000	—	120,267 52
			VI. Eigene Gelder.					
			Einbezahletes Kapital			1,500,000	—	
			Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1901 inbegriffen)			419,000	—	
			Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1902			1,879	21	1,920,879 21

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz auf 31. Dezember 1901.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1901.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
100 Noten von Fr. 1000	= Fr. 100,000	1,000	99,000
400 „ „ „ 500	= „ 200,000	12,000	188,000
19,705 „ „ „ 100	= „ 1,970,500	26,500	1,944,000
14,590 „ „ „ 50	= „ 729,500	12,500	717,000
34,795 Noten	Fr. 3,000,000	52,000	2,948,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind durch das Reglement folgendermassen bestimmt: „Die Bank ist berechtigt, Geldgehren von Fr. 10,000 erst 5 Tage und höhere Beträge erst 10 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 355 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000	Fr. 624,700.81
22 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, je Fr. 10,000	„ 220,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 844,700.81
c. 22 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 503,786.71
	Fr. 1,353,487.52

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 440.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 20 der Vollziehungsverordnung zum Bankgesetz lautet: „Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

- Kapitalbeträge bis auf Fr. 200 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb eines Monats im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
- Abkündigungen von über Fr. 200 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen und es dürfen während dieser zwei Monate im ganzen nur Fr. 1000 abgekündet werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von 15 Tagen ausbezahlt werden.
- Abkündigungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit einem Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt.

Bei aussergewöhnlichen Zeiten und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Kündigungsfrist bis auf drei Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 3739 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200	Fr. 260,510.61
7197 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200	„ 1,439,400. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,699,910.61
c. 7197 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 10,082,741.86
	Fr. 11,782,652.47

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
3	3 1/4 % Oblig. Kanton Luzern	3,000	99	2,970	500	4 % Oblig. Kanton Schwyz 1896	500,000	100	2,399,097
1000	4 % " " Schwyz, Em. 1889 u. 1890	1,000,000	100	1,000,000	44	4 % " Aktiengesellschaft Len & Co	44,000	99	500,000
51	4 % " " Banque foncière du Jura	27,500	98	26,950	45	3 1/2 % " Schweiz. Nordostbahn	22,500	93	48,560
10	3 1/2 % " " Ville de La Chaux-de-Fonds	10,000	97	9,700	148	3 1/2 % " Stadt Zürich	128,000	92 u. 96	20,925
2	3 1/2 % " " de Genève	5,000	92 1/2	4,625	10	3 1/2 % " Luzerner Kantonalbank	10,000	100	118,400
10	3 1/2 % " " Bank in Schwyz	3,600	100	3,600	6	3 1/2 % " Zürcher Kantonalbank	14,000	97	10,000
5	3 1/2 % " " Commune St-Imier	5,000	97	4,850	13	3 1/2 % " Schweiz. Eidgenossenschaft 1889	40,000	96	13,580
100	3 1/2 % " " Kanton Schwyz 1893	100,000	99	99,000	106	4 % " Schweiz. Nordostbahn 1887	106,000	100	38,400
125	3 1/2 % " " " 1891	125,000	99	123,750	10	4 % " Thurgauische Hypothekenbank	50,000	100	106,000
10	3 1/2 % " " " Luzern	10,000	92	9,200	20	4 % " Zürcher Kantonalbank	100,000	100	50,000
45	4 % " " Maggia-Korrektion	22,500	100	22,500	5	4 % " Schweiz. Bankverein	50,000	100	100,000
117	3 1/2 % " " Kanton Luzern	117,000	93	108,810	10	4 % " Hypothekbank Winterthur	50,000	100	50,000
40	3 1/2 % " " Schweiz. Centralbahn	40,000	92 1/2	38,200	10	4 % " Schweiz. Kreditanstalt	50,000	100	50,000
20	4 % " " Ungar. Kronenrente	20,000	95	19,000	10	4 % " Basler Kantonalbank	50,000	100	50,000
16	4 % " " Rente	13,000	97	12,610	10	4 % " Luzerner Kantonalbank	50,000	100	50,000
90	3 1/2 % " " Schweiz. Nordostbahn 1894	60,000	93	55,600	29	4 % " Kanton Zürich	29,000	100	50,000
75	3 1/2 % " " Jura-Simplon-Bahn	34,500	93 1/2	32,257	200	4 % " Schweiz. Nordostbahn 1889	100,000	99	29,000
54	3 1/2 % " " Schweiz. Centralbahn	54,000	93 1/2	50,490	7	4 % " Oesterr. Goldrente	11,500	97	99,000
16	3 1/2 % " " Stadt Luzern	16,000	91	14,560	8	4 1/2 % " Schweiz. Volksbank	40,000	100	11,155
220	3 1/2 % " " Kanton Schwyz 1894	400,000	99	396,000	1	4 % " Ersparniskasse der Stadt Luzern	9,750	10	40,000
416	3 1/2 % " " Gotthardbahn	264,000	95	250,800	80	4 1/2 % " Ungar. Staatsbahn	147,750	100	9,568
39	3 1/2 % " " Banque belge de chemins de fer	19,500	85	16,575	20	3 1/2 % " Zürcher Kantonalbank	100,000	100	147,750
89	3 % " " Kanton Bern	45,000	85	38,250	16	4 % " Schweiz. Volksbank	80,000	100	100,000
10	3 % " " Gemeinde Altdorf	10,000	100	10,000	1	4 % " Stadt Zürich	500	100 1/4	80,000
20	3 1/2 % " " Kanton St. Gallen	20,000	93	18,600					503
50	3 1/2 % " " Bank in Luzern	30,000	100	30,000					4,166,935
	Uebertrag			2,399,097					15

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Oeffentliches Inventar.

Ueber den Nachlass des am 4. März 1902 verstorbenen Albert Brüngger, Rechtsagent, von Illnau, wohnhaft gewesen an der Badenerstrasse Nr. 110, in Zürich III, ist mit Verfügung des Bezirksgerichtes Zürich das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger als die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis den 18. April 1902 der Notariatskanzlei Aussersihl in Zürich III einzugeben, unter der Androhung, dass Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbussen, säumige Ansprecher dagegen (die Grundversicherten jedoch nur mit Bezug auf die verfallenen Zinsen) den Verlust ihrer Forderungen, insofern solche weder aus den Notariats- noch aus den Pfändprotokollen mit Bestimmtheit ersichtlich, noch durch Faustpfänder gedeckt sind, in dem Falle zu gewärtigen hätten, wenn der betreffende Nachlass auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde. (529)

Zürich III, den 17. März 1902.

Notariat Aussersihl:
H. Gassmann, Notar.

Zürich: (1070) **Hôtel Baur au lac**
Zimmer von Fr. 3.50 an
inkl. Licht u. Bedienung. GRILL-ROOM

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Aktienkapital 8,000,000 Fr. — Reservefonds 2,120,000 Fr.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 3/4 % Obligationen

auf Namen oder Inhaber lautend, **gegenseitig 3—5 Jahre fest** mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in **Frauenfeld**; ferner bei unseren Filialen in **Romanshorn** und **Kreuzlingen**, sowie bei Herren **Kaufmann & Cie. in Basel**, Herren **Schlappfer, Blankart & Cie. in Zürich** und Herren **Wegelin & Cie. in St. Gallen**. (1498)

Frauenfeld, den 28. August 1901.

Die Direktion.

Bieler Stahlspänefabrik

(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

Stahlspäne und Stahlwolle

in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1898.

(38) H. Kleinert & Cie. in Biel.

Geld auf jeglicher Basis vermittelt prompt und diskret
C. Woerwag, Basel.

Retourmarke beifügen. (337)

Motor-Lastwagen.

Gutgehender, eingefahrener Wagen, Tragkraft 25—30 Ctr., preiswürdig per sofort zu verkaufen. Offerten sub ZF 1981 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (524)

Maison de banque

de ville de la Suisse française recevrait des Pâques un jeune homme bien recommandé comme apprenti ou volontaire. Petite rétribution après stage à fixer. — S'adr. sous chiffre Za E 113 à l'agence Rodolphe Mosse, Bern. (506)

Volontaire.

On cherche pour un jeune homme de 17 ans, sortant de l'Ecole de commerce de la Chaux-de-Fonds, correspondant dans les 3 langues, connaissant la sténographie et la machine à écrire, une place comme Volontaire dans une maison de commerce de la Suisse allemande.

Offres sous chiffre F 902 à l'Agence Rodolphe Mosse, Bern. (488)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (1971)

H. Frisch, Bucherexperte, Zürich.

Schweizerische Volksbank

Kreisbank Bern.

Kündigung von Obligationen (Kassascheinen).

Nachstehende, auf den Inhaber lautende Obligationen à 3 1/4 und 4 % unserer Kreisbank werden hiemit zur Rückzahlung, eventuell Konversion auf 3 1/2 % per 31. Mai 1902 gekündigt:

- 1) sämtliche vom 1. Januar bis 28. Februar 1899 ausgestellten Obligationen,
- 2) die Nummern 30863, 30864, 41555, 41558, 41567, 41574 à Fr. 500, 7142, 11953, 11954, 11955, 11956, 12809, 12810, 12811, 15595, 15596, 15597, 15998, 16398, 16399, 16400, 23941, 23942, 24173, 24174, 24175, 24177, 30899, 30906, 30907, 32224, 32225, 32226, 32227, 33234, 33235, 33781, 33782, 33783, 33784, 36491, 36492, 40592, 40593, 41443, 41444, 41445, 41446, 41497, 41512, 42788, 42789, 42790, 42834, 42835, 44376, 44377, 44378, 44379, 44380, 44381, 44385, 44386, 45022, 45029, 45558, 45585, 45586, 45587, 45595, 45603, 45637, 45648, 47498, 47902, 47918, 47927, 47928, 47929, 48810 à Fr. 1000, 23580, 23584, 23585, 23586, 23587, 23588, 24191, 32161, 33207, 33208, 33559, 33560, 33569, 33570, 40981, 42761, 42767, 42783, 42784, 44323, 44324, 45048, 45049, 45050, 45051, 45052, 45053, 45061, 45513, 45514, 45515, 45516, 45517, 45544 à Fr. 5000.

Bern, den 17. Februar 1902.

Schweiz. Volksbank,

(292)

Der Direktor:

Krebs.

Hypothekbank in Winterthur.

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden eingeladen, sich zur ordentlichen

General-Versammlung

Samstag, den 5. April 1902, vormittags 11 1/4 Uhr, im Kasino in Winterthur einzufinden.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Jahr 1901.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungscensoren.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 4) Drei Erneuerungswahlen und eine Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
- 5) Wahl von drei Rechnungscensoren und deren Suppleanten.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. März bis 4. April a. c. auf unsern Bureau in Winterthur und Zürich ausgegeben.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung, nebst Censorenbericht, im hiesigen Banklokal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Geschäftsbericht kann ebendasselbst, sowie bei unserer Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1) und bei den Herren Lüscher & Cie. in Basel vom 24. d. M. an in Empfang genommen werden.

Winterthur, den 17. März 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

(540)

Der Präsident:

R. Huggenberg.

Zürcher Kantonalbank.

Ausgabe von

(385)

3 1/2 % Obligationen

in Stücken von 500, 1000 und 5000 Fr., kündbar nach 5 Jahren.